

Pressemitteilung

Glasfaser für Sulzbach-Rosenberg: Unternehmensgruppe GVG Glasfaser startet Vermarktung für zukunftssicheres Netz

Bis zum 30.06.2022 läuft die Vermarktung der GVG Glasfaser für Glasfaserprodukte der Marke teranet in Sulzbach-Rosenberg. Privathaushalte und Gewerbebetriebe können sich bis dahin einen kostenfreien Hausanschluss an das reine und zukunftssichere Glasfasernetz sichern.

04.03.2022, Kiel/Sulzbach-Rosenberg. Der erfahrene Glasfaserspezialist aus Kiel ermöglicht allen Sulzbach-Rosenberger Haushalten und Gewerbebetrieben den kostenfreien Anschluss an die digitale Zukunft: einen zukunftssicheren Glasfaseranschluss, der direkt ins Haus gelegt wird. Wenn sich bis 30. Juni dieses Jahres mindestens 40 Prozent der rund 11.300 Privat- und Gewerbeeinheiten für einen Vertrag mit der GVG und damit für ein Produkt der Marke teranet entscheiden, wird das neue Glasfasernetz in der Herzogstadt gebaut. Auch für die benachbarte Gemeinde Poppenricht kündigt die Unternehmensgruppe eine Vermarktung an. Informationen dazu folgen in den kommenden Tagen.

„Die 40-Prozent-Quote ist Voraussetzung dafür, dass wir das Netz in Sulzbach-Rosenberg bauen können. Denn wir stellen es komplett eigenwirtschaftlich her, das heißt, dass weder Kosten für die Stadt entstehen noch Steuergelder verwendet werden“, erklärt Martin Schwenke, GVG-Gebietsleiter für Bayern. Hintergrund für den privatwirtschaftlichen Ausbau ist, dass Sulzbach-Rosenberg als sogenannter „schwarzer Fleck“ derzeit keine Förderungen für den Breitbandausbau erhält, da die Stadt in der Theorie eine solide Grundversorgung hat. „Die 30 Mbit/s pro Sekunde, die dafür als Maßstab angelegt werden, reichen aber bereits heute in vielen Bereichen nicht mehr aus. Mit Blick auf die nahe Zukunft und den ständig wachsenden Anforderungen an die Datenübertragung hat die alte Kupfertechnologie ausgedient“, erläutert Schwenke.

Sulzbach-Rosenbergs Erster Bürgermeister Michael Göth begrüßt die Entscheidung der GVG Glasfaser, die Haushalte im Stadtgebiet mit einem Glasfaseranschluss bis ins Haus zu versorgen. „In Zeiten des digitalen Wandels und auch der aktuellen Corona-Pandemie haben viele Bürgerinnen und Bürger selbst erfahren, wie wichtig eine stabile und leistungsstarke Internetverbindung ist. Hier hat sich bereits seit geraumer Zeit herauskristallisiert, dass der Glasfaser die Zukunft gehört. Egal ob Homeoffice, Homeschooling, Streaming oder Smarthome – eine moderne Infrastruktur ist ein digitaler Standortvorteil, und zwar für jeden Haushalt, jede Immobilie und die gesamte Stadt“, sagt Michael Göth.

Die beste Infrastruktur für die Herzogstadt

Die GVG-Gruppe will in Sulzbach-Rosenberg ein sogenanntes FTTH-Netz („fibre to the home“) errichten. Dieses wird komplett getrennt vom herkömmlichen Telefonnetz errichtet. „Mit Kupfer hat das nichts mehr zu tun“, sagt Martin Schwenke. Bei einem FTTH-Glasfasernetz werden die Glasfasern direkt bis ins Gebäude – auf Wunsch sogar bis in jede Wohn- oder Gewerbeeinheit – gelegt. Alle Kundinnen und Kunden erhalten also genau die Leistung, für die sie auch bezahlen und müssen sich keine Bandbreite mehr mit der Nachbarschaft teilen. Auch die Entfernung zu den Verteilerkästen wirkt sich nicht mehr auf die Geschwindigkeit aus. „Mit einem FTTH-Anschluss ist man optimal für die digitale Zukunft gerüstet. Glasfaserleitungen

haben quasi eine unbegrenzte Lei(s)tungsfähigkeit und können bereits heute Geschwindigkeiten im Terabitbereich erzielen“, sagt Schwenke. In Zeiten von Streaming, Telemedizin sowie Homeoffice und Homeschooling steigert ein hochleistungsfähiger Internetanschluss außerdem den Wert der eigenen Immobilie und macht Wohn- und Gewerbegebiete langfristig attraktiver.

Infoveranstaltungen und Servicebüro für ausführliche Beratungen

Um die Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen umfassend über den geplanten Glasfaserausbau in Sulzbach-Rosenberg zu informieren, lädt die GVG Glasfaser alle Interessierten am 09. und 22. März jeweils um 17:00 und 19:00 Uhr zu Infoveranstaltungen ein. Diese finden unter Einhaltung der aktuell geltenden Corona-Schutzmaßnahmen im Capitol (Bayreuther Straße 4, 92237 Sulzbach-Rosenberg) statt.

Die Expertinnen und Experten von teranet stehen allen Interessierten auch vor und nach den Informationsveranstaltungen für ausführliche Beratungen in der Stadt zur Verfügung: Das neue Servicebüro von teranet (Bayreuther Straße 3, 92237 Sulzbach-Rosenberg, gegenüber dem Feuerwehrhaus) hat ab sofort montags bis freitags von 10:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Eine vorherige Terminabsprache ist nicht nötig.

Fragen zum eigenen Glasfaseranschluss oder zu Produkten werden gerne auch telefonisch unter 0431 80649649 oder über das bereitstehende Kontaktformular auf teranet.de beantwortet. Auf der genannten Website können Interessierte sich auch ganz bequem einen Wunschtermin für eine kontaktlose Telefonberatung oder einen persönlichen Beratungstermin zu Hause buchen. Außerdem kann der Vertrag auch direkt online abgeschlossen werden.

Hintergrund: So kommt die Glasfaser vom Bürgersteig bis ins Haus

Für Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbetreibende aus Sulzbach-Rosenberg, die sich bis Abschluss der Vermarktungsphase am 30.06.2022 für den zukunftssicheren Glasfaseranschluss entscheiden, fallen weder (Erschließungs-)Kosten für die Verlegung unter dem Gehweg oder der Straße noch für die Strecke vom Bürgersteig bis direkt ins Haus an, sollte dieses nicht weiter als 15 Meter von der Grundstücksgrenze entfernt sein. Wichtig hierbei: Die Verlegung der Glasfaser kann in nahezu allen Fällen mit Werkzeugen erfolgen, die unterirdisch vorangetrieben werden. Der heimische Vorgarten bleibt so praktisch unangetastet. Und das kleine Loch in der Gebäudewand wird wieder absolut wasser- und luftdicht verschlossen.

In [diesem animierten Video](#) werden alle Schritte ausführlich und informativ dargestellt.

GVG Glasfaser setzt auf Nachhaltigkeit und Infrastruktur in eigener Hand

Hinter der Unternehmensgruppe GVG Glasfaser steht der unabhängige, eigentümergeführte deutsche Investor Palladio Partners mit Sitz in Frankfurt/Main. Dank großer institutioneller Investoren wie Pensionsfonds, Versicherungen, Versorger und Kirche sowie einem langfristigen Investitionszeitraum ohne Enddatum übernimmt die GVG Verantwortung für einen zukunftssicheren Ausbau. Die gebaute Infrastruktur bleibt damit langfristig in eigener Hand. Mit ihrer regionalen Marke nordischnet und ihrer bundesweiten Marke teranet versorgt die GVG Privat- und Geschäftskunden zuverlässig mit hochleistungsfähigem Internet, Telefonie sowie Fernsehen. Mittlerweile ist die GVG in mehr als 170 Kommunen aktiv und zählt gut 80.000 Kunden. Damit ist sie einer der führenden deutschen Telekommunikationsanbieter in puncto echte Glasfaseranschlüsse.

Über die Unternehmensgruppe GVG Glasfaser

Die GVG ist eine Gesellschaftsgruppe zur Realisierung von Breitbandprojekten, deren Anspruch es ist, Unternehmen und Privathaushalte gesamter Regionen an die Telekommunikationsinfrastruktur der Zukunft anzuschließen. Dazu gehört die flächendeckende Versorgung ländlicher und urbaner Räume mit modernster Glasfasertechnologie, die diese als Wirtschafts- und Wohnstandorte attraktiv macht. Mit den Marken nordischnet und teranet plant, vermarktet, baut und betreibt die GVG-Gruppe FTTH-Glasfasernetze in Deutschland.

Pressekontakt:

Ann-Kristin Küllmer

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0172 5684246

Mail: ann-kristin.kuellmer@gvg-glasfaser.de